



## Genmanipulation der Nahrung

Wenn man von Genmanipulation spricht, spricht man von Lebensmittel, die aus genetisch veränderten Pflanzen, Tieren oder Mikroorganismen bestehen. Etwa 60-80 % aller Lebensmittel in deutschen Supermärkten sind bereits mit Gentechnik in Kontakt gekommen. In der EU gilt eine Kennzeichnungspflicht für gentechnisch veränderte Lebensmittel. Oftmals wird sich hieran nicht gehalten, da sich das Gesetz der Kennzeichnungspflicht nicht auf gentechnisch veränderte Futtermittel für Tiere bezieht – die aber massig zum Einsatz kommen. Das heißt, wird ein Rind mit genmanipulierter Nahrung gefüttert und später als Fleischware in Supermärkten verkauft, muss kein Hinweis auf die veränderte Gentechnik, mit der das Rind in Kontakt kam, vorhanden sein!

**Was ist Gentechnik?** Gene sind sogenannte Blaupausen für jeden Teil eines Organismus. Gentechnik bezeichnet den Prozess, der diese Blaupausen künstlich verändert. Die DNA wird hier zerschnitten, verknüpft und mit einer anderen DNA aus einem anderen Organismus verpflanzt.

**Warum Gentechnik?** Wissenschaftler möchten exzellente Werte eines Organismus in zahlreiche weitere übertragen – ganz einfach um den Nährwert zu erhöhen.

Das alles mag vielleicht sehr positiv klingen: einen Apfel noch vitaminreicher machen oder einen Lachs so genetisch zu verändern, dass er selbst im eigenen Teich schwimmen könnte. Doch die auf den ersten Blick erstaunliche Wissenschaft ist mehr als gefährlich. Gefahren der Gentechnik können sein, dass neue Allergene in der Nahrung entstehen oder eine verstärkte Vergiftung von Wasser und Nahrung stattfindet. Aber auch den Verlust der Vielfalt in der Biosphäre oder die Störung des ökologischen Gleichgewichts ist nicht außer Acht zu lassen. Der Anbau genetisch veränderter Gen-Pflanzen findet hauptsächlich in Kanada, in den USA, in Brasilien, Argentinien, China und Australien statt. Südafrika, Spanien, Rumänien und Deutschland zählen ebenfalls dazu.

Bisher findet die Genmanipulation mit Tomaten, Kürbissen, Getreide, Kartoffeln und Sojabohnen statt. Da Soja allerdings zu etwa 60 % in jeden Lebensmitteln steckt, sind Teigwaren, Eis, Torten und Kekse auch von der Genmanipulation betroffen. In Zukunft wird auch Käse und Raps-Öl genetisch verändert sein.

**Fazit:** Genmanipulierte Nahrung klingt anfangs stark wirtschaftsfördernd, wenn man aber alle negativen Aspekte in den Vordergrund stellt, könnte das Genfood die Umwelt teils zerstören, da zu viele Chemikalien zum Einsatz kommen.

**Angelina Haas**